

LifeSensor®

Das lebenslange Gesundheitstagebuch

Als selbstbewusster Konsument will sich der moderne Mensch auch selbstständig und verschiedenartig für seine Gesundheit engagieren. In einem interdisziplinären System wie dem Gesundheitswesen wird es deshalb immer wichtiger, Informationen schnell, zuverlässig und sicher auszutauschen und die Qualität ihrer Handhabung zu verbessern. Der Einsatz innovativer Vernetzungslösungen aus der Informationstechnologie schafft die Voraussetzung dafür.

Text: Silvio Frey

In den letzten Jahrzehnten haben sich sowohl Bedeutung als auch Wahrnehmung von Gesundheit in der Bevölkerung massiv verändert. Viele Menschen haben ein erhöhtes Bewusstsein für ihr körperliches und seelisches Wohlbefinden entwickelt, und Gesundheit bedeutet heute weit mehr als die bloße Abwesenheit von Krankheit. Gesundheit wird in zunehmenden Mass als Lebensqualität an sich definiert und in einer ganzheitlichen Sicht auch auf die Psyche bezogen. «Healthstyle» löst «Lifestyle» ab. Die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen, die einen Gesundheitsnutzen haben, steigt kontinuierlich und hat neben dem Krankheits- auch einen Gesundheitsmarkt entstehen lassen.

Personal Health Life Cycle und Information Management

Ein Segment dieses neuen Marktes stellt das Management von gesundheitsrelevanten, personenbezogenen Daten und Informationen dar. Von der Geburt bis zum Tod, über Lebensabschnitte wie Babyjahre, Kindheit, Jugend, Arbeitszeit, «50plus» und Alter fallen enorm viele Gesundheitsdaten an. Werden diese Daten jetzt zentral gesammelt und als Informationen aufbereitet, entsteht daraus eine lebenslange, individuelle Krankheits- und Gesundheitsgeschichte (Personal Health Life Cycle), die für die erfolgreiche Gestaltung von gesundheitsfördernden Massnahmen sowohl innerhalb der Salutogenese («Gesund, nicht krank werden») als auch der Pathogenese («Krank, wieder gesund werden») nützlich sein wird.

Vor dem Hintergrund des Personal Health Life Cycle wird es nun möglich, ein ganzheitliches und individuell auf das Individuum abgestimmtes «Gesundheits-Programm» zusammen zu stellen. Ein solches Gesundheits-Programm beinhaltet dann nicht nur Massnahmen mit deren Hilfe über einen bestimmten Zeitraum die formulierten Ziele (zum Beispiel Gewichtsreduktion) erreicht werden sollen, sondern berücksichtigt auch die gesammelten Daten im Personal Health Life Cycle. Damit gelingt es, Prozesse innerhalb von «Prävention» und «Behandlung» bis hin zu «Rehabilitation» und «Pflege» zu personalisieren und als Folge davon zu optimieren.

Das Speichern, Verarbeiten und Weiterleiten von Daten in Kombination mit Regeln, Meldungen und Funktionalität wird somit zu einem der zentralen Erfolgsfaktoren im personenbezogenen Management von Gesundheit und Krankheit. Information ist Planungs-, Steuerungs- und Kontrollgrösse in einem.

Die elektronische Gesundheitsakte

LifeSensor, die elektronische Gesundheitsakte des deutschen Herstellers ICW, bietet für das entsprechende Management der Informationen in einem Personal Health Life Cycle das einzigartige Werkzeug. Mit der Web-basierten, elektronischen Gesundheitsakte können erhobene Daten gezielt abgespeichert, verarbeitet und weitergeleitet werden. Die elektronische Gesundheitsakte liefert die lückenlose Dokumentation der wichtigen Gesundheitsdaten im Sinne eines «lebenslangen, elektronischen Gesundheitstagebuchs».

Daten aus Medizin, Pflege und Administration sowie zugehöriger (Arznei-)Mittel als auch Daten aus Programmen der Prävention, Wellness/Fitness, Ernährung und Life-Style-Drugs werden sinnvoll miteinander verknüpft und zusammen mit Dokumentenkopien (Document Management) übersichtlich abgelegt. Die elektronische Gesundheitsakte LifeSensor eröffnet damit den Nutzern umfangreiche Informations-, Dokumentations- und Vergleichsmöglichkeiten. Bürger und Patienten werden so dabei unterstützt, ihre Lebensweise gesundheitsfördernd zu verändern – für ein Leben mit einem deutlichen Mehr an Lebensqualität.

Die elektronische Gesundheitsakte LifeSensor erlaubt zudem eine medienbruchsfreie Anbindung medizinischer und mobiler Endgeräte (z.B. Bio-Monitoring Geräte wie Bewegungssensoren, Kalorien-, Blutdruck-, Gewichtsmesser). Ebenfalls kann aus der Anwendung direkt elektronisch auf passende, gesundheitsrelevante Informationen (Health Content) zugegriffen oder konkret mit entsprechenden Institutionen (z.B. Health Check Centers) in Kontakt getreten werden. Ärzte, Trainer, Ernährungsberater und andere Gesundheitsexperten können nach Freigabe durch den Aktenbesitzer auf dessen Daten zugreifen, sie pflegen und neue Informationen hinzufügen. Damit lassen sich gezielte Gesundheitsprogramme konzipieren, etablieren und kontrolliert ausführen. Dies alles unter der ausschliesslichen Datenhoheit des Aktenbesitzers.

Datensicherheit

Die elektronische Gesundheitsakte LifeSensor zeichnet sich durch einen besonders hohen Sicherheitsstandard aus. Sie ist mit ips-Datenschutz Zertifikat ausgezeichnet und befolgt die HONcode Prinzipien der Health on the Net Foundation (HON) – ein Standard für vertrauenswürdige und vertrauliche Gesundheitsinformationen im Internet. Das mehrstufige Berechtigungskonzept sorgt für ein Höchstmass an Datenschutz und Selbstbestimmungsrecht der Nutzer.

Die nationale eHealth Strategie des Bundes

Die elektronische Gesundheitsakte LifeSensor unterscheidet sich durch ihre Anwendung und Ausbreitung im Gebiet «persönliche Gesundheitsförderung» gegenüber den Bestrebungen auf nationaler und kantonaler Ebene. Gemäss der soeben veröffentlichten «nationalen eHealth Strategie des Bundes» soll bis zum Jahr 2015 das persönliche lebenslange elektronische Patientendossier für alle Menschen in der Schweiz verfügbar gemacht werden. Damit wird der elektronische Austausch von medizinischen und administrativen Daten unter den Teilnehmern des Schweizer Gesundheitssystems (z.B. Spitäler, Apotheken, Krankenversicherungen) strukturiert, medienbruchs- und verlustfrei ermöglicht. Dies soll die Realisierung entsprechender Optimierungspotenziale im Schweizer Gesundheitssystem bezwecken. Die elektronische Gesundheitsakte LifeSensor ist so konzipiert, dass sie situativ mit der Funktionalität, Infrastruktur und den Daten eines übergeordneten elektronischen Patientendossiers verbunden werden kann. ▶

Der Health Information Service Provider

Die yellowworld AG, 100%-ige Tochter der Schweizerischen Post, mit Sitz in Bern/Schweiz ist spezialisiert auf Services für Information Management in weit verbreiteten und engmaschigen Beziehungsnetzwerken. Benutzerfreundlichkeit, Sicherheit, Effizienz und Verfügbarkeit sind Qualitätsaspekte, welche die weit über 1000 Kunden aus den Märkten Gesundheit, Logistik, Government in den 500 Mio. abgewickelten Transaktionen als Selbstverständlichkeit wahrnehmen dürfen. Die yellowworld AG hat mit der ICW (Schweiz) AG einen Vertrag für die enge Zusammenarbeit im Schweizer Gesundheitsmarkt unterzeichnet. Die yellowworld AG wird dabei für Kundenfälle in der Schweiz der Ver- und Betreiber (Application Service Provider) der elektronischen Gesundheitsakte LifeSensor®.

Die Potenziale der elektronischen Gesundheitsakte LifeSensor

Gesund bleiben

yellowworld ist ein führender Outsourcing-Anbieter im Schweizerischen eFulfillment-Markt. Lückenlose Dokumentation, ständige Verfügbarkeit und proaktive elektronische Unterstützung lauten die praktischen Angebote aus dem Hause der Tochter der Schweizerischen Post.

Interview / Fragen: Georg Lutz / Antworten: Silvio Frey

Beim Stichwort *elektronische Gesundheitsakte* haben viele Betroffene noch viele Vorbehalte. Der «gläserne Patient» weckt nicht nur positive Assoziationen. Was antworten Sie?

Hier ist die Unterscheidung zwischen elektronischer Patientenakte (ePA), elektronischer Gesundheitskarte (eGK) und elektronischer Gesundheitsakte (eGA) unbedingt notwendig. ePA und eGK gehören in das Bearbeitungsgebiet des Bundes und der Kantone bzw. der nationalen eHealth Strategie des Bundes, wo die elektronische Vernetzung im Schweizer Gesundheitswesen auf einer sozio-politischen Ebene fokussiert wird. Dieser Ansatz mag im ersten Moment das Potenzial eines «gläsernen Patienten» haben. Allerdings sind sämtliche technischen und organisatorischen Massnahmen der Datensicherheit und des Datenschutzes zur Umsetzung vorgesehen. Und sowohl die ePA /eGA als auch die eGK sind mit wesentlich mehr Schutzmassnahmen versehen als die elektronische Finanzwelt (eBanking) bis dato kennt! Im Gegensatz zu ePA /eGA werden auf der elektronischen Gesundheitsakte LifeSensor auch nur das gezielte Management von persönlichen Informationen im personenbezogenen, lebenslangen Gesundheitszyklus (Personal Health Life Cycle) fokussiert.

Diese Informationen werden unter der ausschliesslichen Verwaltung durch den Eigentümer gespeichert. Der Zugriff Dritter ist ausgeschlossen, kann aber durch gezielte Berechtigung durch den Eigentümer – und nur durch ihn – ermöglicht werden.

Wie hat man sich die «persönliche Gesundheitsförderung» im Alltag vorzustellen?

Im persönlichen Umfeld geht es um die beiden Themen «Verhältnisse» und «Verhalten». Das heisst, ein strukturelles Umfeld zu schaffen, welches darauf ausgerichtet ist, «gesund zu bleiben». Massnahmen oder so genannte «Programme» für die persönliche Gesundheitsförderung mit spezifischen Zielsetzungen können bei der Ernährung, Bewegung und Fitness sowie Erholungsaktivitäten (Wellness) beginnen. Bei solchen Massnahmen und Programmen werden das lebenslange Sammeln und Verwalten von Informationen sowie der Austausch dieser mit unterstützenden Akteuren (zum Beispiel Fitness-, Ernährungsberater) zu einem kritischen Erfolgsfaktor. Die elektronische Gesundheitsakte LifeSensor unterstützt dies durch lückenlose Dokumentation, allzeitige Verfügbarkeit sowie proaktive elektronische Unterstützung (Messaging, Event Management, Tracking & Tracing).



Es geht Ihnen bei Ihrem Produkt elektronische Gesundheitsakte LifeSensor nicht mehr nur um das Bearbeiten einzelner Datenstämme, sondern um viel mehr. Ist Wissensmanagement der richtige Begriff dafür?

Wissensmanagement ist DAS Mittel für die Optimierung von Bereichen, in denen viele verschiedenartige Akteure involviert sind, eine hohe Frequenz von Beziehungsinteraktionen vorkommen und das Management für das Erreichen von Zielsetzungen somit stark vom allzeitigen Zugriff auf Daten abhängig ist. Werden die gesammelten Informationen gezielt für die weitere Verbesserung von persönlichen, aber auch organisatorischen (Familie, Gruppen, usw.), gesundheitsfördernden Massnahmen genutzt, kann hier sehr wohl von Wissensmanagement gesprochen werden, dem «Wissensmanagement in der persönlichen Gesundheitsförderung».

Wie hat man sich die Zusammenarbeit mit ICW (Schweiz) vorzustellen?

yellowworld hat mit der ICW (Schweiz) AG einen Vertrag für die enge Zusammenarbeit im Schweizer Gesundheitsmarkt unterzeichnet. yellowworld wird dabei der Betreiber (Application Service Provider) der elektronischen Gesundheitsakte LifeSensor. Zusätzlich vertreibt und implementiert yellowworld in enger Kooperation mit der ICW (Schweiz) AG die elektronische Gesundheitsakte LifeSensor. Adressiert beim Vertrieb werden einerseits Unternehmen und Organisationen, welche zusammen mit ihren Mitarbeitenden und Mitgliedern gesundheitsfördernde Prozesse etablieren möchten. Andererseits hat aber auch der interessierte Endkonsument die Möglichkeit, sich eine elektronische Gesundheitsakte LifeSensor zuzulegen. yellowworld bietet in ihrem Leistungsangebot Lösungsberatung, Implementierungsservices sowie Application & Information Services an. Daneben können durch die Zusammenarbeit mit der Schweizer Post professionelle, ergänzende

Leistungen in den Bereichen Geldflüsse (Billing) sowie Logistik und Call Center angeboten und ausgeführt werden.

Die yellowworld AG ist eine 100%-ige Tochter der Schweizerischen Post. Wie hat man sich diese Beziehung vorzustellen?

yellowworld ist spezialisiert auf den prozessorientierten Austausch und die Nutzung von Informationen in vernetzten Umfeldern. Dabei wird ebenfalls die Kultur von «Flächendeckung», «Service Public», «Feinverteilung» gelebt und von den Kunden bestätigt. Das Vertrauen, welches in der Schweiz der Post entgegen gebracht wird, trifft auch auf yellowworld zu. Die Post unterstützt die yellowworld in ihren Aktivitäten «symbiotisch», was einen Nutzen für Zielsetzungen im Gesundheitsmarkt für beide Parteien ergibt. ■

Silvio Frey
ist Leiter Competence Center eHealthcare eLogistics bei der yellowworld AG



Weitere Informationen
yellowworld AG
Zentweg 25c
CH-3030 Bern
Telefon: 0800 789 799
lifesensor@yellowworld.ch
www.yellowworld.ch

Angaben zur Gesundheitsakte LifeSensor finden Sie unter:
www.lifesensor.ch
Angaben zur ICW AG finden Sie unter:
www.icw-global.com